

# Trost

Im Verhalten der Menschen zueinander spielte das Trösten in Schmerz und Leid eine wichtige Rolle. In der Bibel begegnet uns darüber hinaus noch die Zusage „Gott tröstet!“. Grundsätzlich sind alle Bibeltexte Versuche, auf die dringenden Fragen der Menschen ihrer Zeit zu antworten. Die Grundanliegen vieler Passagen decken sich nicht selten mit unseren aktuellen Herausforderungen.

An etwa 130 Stellen finden wir in der Bibel den Zuspruch „Hab(t) keine Angst!“, „Macht

euch keine Sorgen!“ bzw. „Fürchte dich nicht!“ und „Fürchtet euch nicht!“. Immer wieder ist Gott mit seinem Trost der Garant dafür, dass es gut weitergeht.

Die Bibel ist eine Einladung, sich von diesem Gott des Lebens, der mit uns geht, die tröstenden Worte zurufen zu lassen: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!“

→ **Gott; Krankheit – Leid – Heilung; Lebensumbrüche – Krisenbewältigung**

		Seite
Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir	Buch Genesis 26,12–25	40
Unser Trost sind die heiligen Bücher	1. Makkabäerbuch 12,9	570
Wahrer Trost	Buch Ijob 2,11–13	607
Der HERR ist mein Hirt	Psalm 23	649
Du wirst mich wieder trösten	Psalm 71	674
Du meine Zuflucht und meine Burg	Psalm 91,2–6	688
Tröste dein Herz	Buch Jesus Sirach 30,21–25	810
Tröstet, tröstet mein Volk	Buch Jesaja 40,1–11	869
Hab keine Angst	Buch Jesaja 41,10	871
Weil ich dich liebe	Buch Jesaja 43,1–7	873
Siehe, nun mache ich etwas Neues	Buch Jesaja 43,18–19	874
Ich bin es, der euch tröstet	Buch Jesaja 51,9–16	882
Alle Trauernden werden getröstet	Buch Jesaja 61,1–11	890
Tröstung durch Gott als Mutter	Buch Jesaja 66,7–17	894
Ersehnte Heimkehr	Buch Jeremia 31,7–14	929
Gott wird dich trösten	Buch Baruch 4,30–5,9	969
Kommt alle zu mir	Matthäusevangelium 11,28–30	1136
Ich bin mit euch alle Tage	Matthäusevangelium 28,16–20	1160
Gott tröstet uns in all unserer Not	2. Korintherbrief 1,3–7	1329
Von Trost erfüllt	2. Korintherbrief 7,4–16	1334
Zuversicht trotz bestehender Gefahr	1. Petrusbrief 3,13–17	1407

*Tröstet einander und einer baue den andern auf,  
wie ihr es schon tut!*

1. Thessalonicherbrief 5,11